

Trotz gutem Kampf die rote Laterne

DJK-Handballern fehlt manchmal auch Glück

Das Landesliga-Team von Wolfgang Hesterkamp und Friedhelm Kollikowski kämpfte gut, verlor aber knapp mit 19:21 gegen HSV Mülheim-Dümpten. Nach dieser Niederlage bleibt die rote Laterne in Werden. Die Grün-Weißen hatten auch in diesem Spiel wieder die Chance, zwei Pluspunkte zu verbuchen, doch in den entscheidenden Momenten fehlte es an der nötigen Cleverness und Erfahrung. Gestützt auf einen wieder herausragenden Torhüter Tobias Lortz gestalteten die Werdener das Spiel aber über die gesamte Zeit offen.

Zu Beginn der Partie lagen sie schnell mit 1:3 zurück, kämpften sich jedoch heran und erzielten dann das 3:3. Doch über das 6:3 spielten die Dümptener bald einen Vier-Tore-Vorsprung heraus, den die Werdener wiederum zum 8:8 egalisierten. Am Ende der ersten halben Stunde ließ die Konzentration der Grün-Weißen nach, so dass sie mit einem 9:11 in die Pause gingen, aber noch alle Chancen hatten, das Spiel siegreich zu beenden.

Mit der zweiten Halbzeit war beim 14:14 wieder alles offen. Die Werdener zeigten einen tollen Kampfgeist und glichen ihre Unerfahrenheit (nur drei Spieler waren über 23 Jahre) durch eine geschlossene Mannschaftsleistung aus. Als in der 41. Minute ein Dümptener die rote Karte erhielt, stiegen die Chancen der DJKler noch einmal. Doch nachdem die Dümptener ihrerseits das 16:14 erzielten konnten, fielen die Tore ab diesem Zeitpunkt immer abwechselnd. Die Werdener markierten immer den Anschlusstreffer, doch postwendend musste Tobias Lortz hinter sich greifen. Trotz des engagierten Spiels gelang es den Werdenern nicht mehr, dem Spiel noch eine entscheidende Wende zu geben, so dass die Erkenntnis blieb: Auch in diesem Spiel war mehr möglich. Doch das bringt keine Punkte, und somit bleiben die Werdener auf dem letzten Tabellenplatz.

Die Tore erzielten Dirk Herrenbrück (6), Thorsten Engels (4), Milan Lucas (3), Lars Dressler, Malte Riepe (je 2), Dennis Dressler und Dominic Awater.

Im nächsten Spiel werden die DJKler chancenlos sein. Gegen den Tabellenführer ART/HSV Düsseldorf treten sie am Sonntag um 18 Uhr in der Graf-Recke-Halle als krasser Außenseiter an.

Die zweite Mannschaft kassierte im Spiel gegen die SG Überrauch eine vermeidbare 23:25-Niederlage. Nach einer schwachen ersten Halbzeit, in der vor allem die Abwehrleistung nicht stimmte, sahen sich die Grün-Weißen einem 9:14 entgegen. Dabei hatten sie im Angriff wieder einmal viel Pech bei Pfosten- und Lattentreffern. In der zweiten Hälfte lief es dann besser für die Werdener, doch sie kamen den Überrauchern nie näher als zwei Tore.

Beim 14:16 und 20:22 schien das Spiel noch zu kippen, doch durch einige glückliche Tore blieben die zwei Punkte letztendlich in Überrauch.

Am Sonntag trifft die Mannschaft um 17 Uhr in Kettwig auf die SG Frohnhausen.

Die an diesem Wochenende spielfreie dritte Mannschaft ist am Sonntag um 20 Uhr in der Raumerhalle beim TV Cronenberg zu Gast.

Die Werdener Damen, die dieses Mal nicht in den Spielbetrieb eingriffen, bestreiten ihre Partie gegen Heisingen am Sonntag um 15.15 Uhr in Kettwig.